

II- 2137 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

ANFRAGE

Präs.: 14. Feb. 1973

Nr. 1059/Jder Abgeordneten Dr. Prader
und Genossen

Tölling

an den Herrn Bundesminister f. Landesverteidigung

betreffend die Verlesung eines Geheimberichtes durch den Abg. Mondl in der
Sitzung des Nationalrates am 7. 12. 1972.

Im Herbst des vergangenen Jahres haben Sie laut Ihren Erklärungen wegen angeblichen Geheimverrates und Weitergabe verschiedener Daten eines als "geheim" bezeichneten, für den Landesverteidigungsamt bestimmten Berichtes Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet.

In der Sitzung des Nationalrates vom 7. 12. 1972 hat nun der Abgeordnete Mondl Teile aus einem Geheimbericht des Generaltruppeninspektors wörtlich verlesen (S. 4779 ff. des Stenographischen Protokolles der 54. Sitzung, XIII. G.P. des Nationalrates vom 7. 12. 1972), ohne daß diesbezüglich von Ihnen eine Reaktion erfolgte, obwohl Sie selbst Ohrenzeuge dieser Ausführungen im Nationalrat waren.

Da hier in einer der Sache nach völlig gleichen Angelegenheit von Ihnen völlig unterschiedliche Wertmaßstäbe und Handlungsweisen angewendet wurden, richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Landesverteidigung nachstehene

ANFRAGE:

- 1) Wurde der vom Abg. Mondl in der Sitzung des Nationalrates am 7. 12. 1972 verlesene Geheimbericht des GTI von Ihnen oder auf Ihre Weisung dem Abg. Mondl zur Verfügung gestellt?
- 2) Wurde der Abg. Mondl von Ihnen ermächtigt diesen Geheimbericht im Nationalrat der Öffentlichkeit vorzulesen?

3) Für den Fall, daß Sie die Fragen 1) und 2) mit nein beantworten:

- a) Wer hat diesen Geheimbericht dem Abg. Mondl zur Verfügung gestellt und falls Ihnen das n i c h t bekannt ist, was haben Sie zur Ausforschung dieser Mittelperson oder Personen unternommen?
- b) Haben Sie auch in diesem Fall Anzeige an die Staatsanwaltschaft erstattet?
- c) Wenn Sie keine Anzeige an die Staatsanwaltschaft erstattet haben, wie erklären Sie Ihre unterschiedliche Haltung in bezug auf Ihre Vorgangsweise beim Vorfall im Herbst 1972?

4) Falls Sie die Fragen 1) und 2) mit ja beantworten:

- a) Wie vereinbaren Sie diese Ihre Haltung mit Ihrer Ministerverantwortlichkeit?
 - b) Welcheⁿ anderen Personen außer dem Abg. Mondl haben Sie diesen Geheimbericht zur Verfügung gestellt und insbesondere waren darunter auch Abgeordnete der Oppositionsparteien?
- 5) Sind Sie der Auffassung, daß Geheimdokumente des Bundesministeriums f. Landesverteidigung auch künftighin im Nationalrat zur Verlesung gelangen sollen; wenn nicht, was werden Sie zur Durchsetzung Ihres Standpunktes tun?